

Datum der Veröffentlichung 08.09.2022

Bekanntmachung einer Ausschreibung gem. §12 UVgO und Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für die Planung und Produktion eines Dokumentarfilms und kürzerer Videoclips im Rahmen des Bildungsprojektes Transfer Campus der Deutschen KlimaStiftung

Wir vergeben mit Mitteln aus dem „Handlungsfeld Klimaschutz“ des Bremer Senats Leistungen für die Planung und Produktion eines Dokumentarfilms sowie 8 kürzerer Videoclips. Details finden Sie in der beiliegenden Leistungsbeschreibung, sowie auf unserer Webseite [www.deutsche-klimastiftung.de/Transfer Campus](http://www.deutsche-klimastiftung.de/Transfer-Campus).

Auftraggeber/Vergabestelle:

Deutschen KlimaStiftung
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven

Ansprechpartner beim Auftraggeber (AG): Erich Weber (Projektleiter)

Auftragsgegenstand (nähere Informationen siehe Leistungsbeschreibung):

Filmische Begleitung für das Projekt „Transfer Campus“ der Deutschen KlimaStiftung und Erstellung eines 30–45-minütigen Dokumentarfilms sowie 8 kürzerer Videoclips (3 - 4 min).

Ausführungsdatum:

Datum: 22.12.2022 - 30.04.2023

Vergabeart:

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 12 UVgO.

Da die von den Bietern zu erbringender Leistung inhaltlich nicht so eindeutig und erschöpfend beschrieben werden kann, dass hinreichend vergleichbare Angebote erwartet werden können, erfolgt die Beauftragung im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens. Gemäß § 12 UVgO kann der Auftraggeber frei das Verhandlungsverfahren wählen, wenn ein Ausnahmegrund des § 8 Abs. 4 UVgO vorliegt. Der Auftrag umfasst vorliegend konzeptionelle Lösungen, § 8 Abs. 4 Nr. 1 UVgO.

A. 1. Stufe: Teilnahmewettbewerb

Im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs wählt die Deutsche KlimaStiftung mindestens drei, maximal fünf am besten geeignete Teilnehmer (bewertet nach Punktzahlen) aus. Diese Teilnehmer werden dann in der zweiten Phase des Verfahrens zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Dem Teilnahmeantrag (**Anlage 1**: Bewerbungsformular) sind die in dieser Bekanntmachung ausgewiesenen Erklärungen, Angaben und Nachweise, die für die Überprüfung der Eignung in Bezug auf Fachkunde und Leistungsfähigkeit erforderlich sind, beizufügen.

Ein Unternehmen ist geeignet, wenn es die durch den Auftraggeber im Einzelnen zur ordnungsgemäßen Ausführung des öffentlichen Auftrags festgelegten Kriterien (Eignungskriterien) erfüllt.

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der Eignung vorzulegende Unterlagen vorzulegen:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- 1) Angaben zum Firmenprofil/Unternehmensdarstellung
 - wesentliche Geschäftsfelder und Leistungsspektrum sowie Struktur und Organisationsform des Unternehmens; Darstellung des zur Verfügung stehenden Servicenetzes,
 - max. 6 DIN A4-Seiten, Schriftgröße nicht kleiner als 12 pt, ergänzend zur Anlage 1,
- 2) Nachweis der Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis von mind. 3-jähriger Berufserfahrung auf dem jeweiligen Fachgebiet (Anlage 1),
- 3) Eigenerklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet (Anlage 1),
- 4) Eigenerklärung, dass das Unternehmen in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 Euro belegt worden ist (Anlage 1).

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- 1) Bankauskunft: Vorlage einer aktuellen allgemeinen Bankauskunft über die wirtschaftliche Situation und/oder das Zahlungsverhalten oder Vorlage des letzten von einem Steuerberater aufgestellten Jahresabschlusses (Kurzform) (Anlage 1),
- 2) Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft bezogen auf die drei abgeschlossenen Geschäftsjahre 2019 bis 2021 (Anlage 1), wobei der Jahresumsatz von mind. 150.000 EUR netto im Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre betragen muss,
- 3) Eigenerklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat (Anlage 1),

- 4) Eigenerklärung, dass das Unternehmen über eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 2,5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden sowie Personenschäden (Anlage 1),
- 5) Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach den §§ 123 und 124 GWB (Anlage 1) vorliegen,
- 6) Eigenerklärung, dass das absehbare jährlichen Rechnungsvolumen des vorgesehenen Angebotes nicht mehr als 1/3 des Geschäftsumsatzes des Unternehmens ausmacht (Anlage 1),
- 7) Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohns (Formblätter 231HB-EU, 232HB-EU),
- 8) beruft sich ein Bewerber zum Nachweis seiner finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines Dritten, zum Beispiel einer Muttergesellschaft oder eines anderen verbundenen Unternehmens, so ist in diesem Fall die finanzielle Leistungsfähigkeit dieses anderen Unternehmens durch Vorlage der vorstehend verlangte Nachweise und Erklärungen darzulegen. Zusätzlich hat sich die Muttergesellschaft bzw. das andere Unternehmen zu verpflichten, für sämtliche finanziellen Verpflichtungen des Bewerbers aus dem Auftrag einzustehen; diese Verpflichtungserklärung, die die Muttergesellschaft bzw. das andere Unternehmen nicht einseitig widerrufen können darf, ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- 1) Angabe des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen Personals einschließlich dessen beruflicher Qualifikation (Anlage 1),
- 2) Bestätigung über ausreichende Kapazitäten zur Sicherstellung der Leistungserbringung durch qualifiziertes Fachpersonal (mind. zwei Mitarbeiter mit Erfahrung in der Planung und Umsetzung von vergleichbaren Filmprojekten) vorhanden ist, wobei die vorgesehene Fachkraft/Fachkräfte namentlich sowie mindestens nach seiner/ihrer Qualifikation zu unterscheiden und zu benennen ist (Anlage 1),
- 3) Falls zutreffend: "Verzeichnis Nachunternehmerleistungen" (Formblatt 235) und "Verpflichtungserklärung Nachunternehmer" (Formblatt 236).
- 4) Eigenerklärung, dass der Bewerber über die erforderlichen Arbeitskräfte verfügt, die für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erforderlich sind (Anlage 1).
- 5) **Kriterium mit Gewichtung:** Mindestens drei nachprüfbare Referenzen mit Vergleichbarkeit und Relevanz für das vorliegende Projekt, die von der Konzepterstellung bis zur Ausführung detailliert beschriebene und illustrierte Referenzen im Bereich Dokumentarfilm mit Veröffentlichung TV, Internet, Wettbewerben und Festivals darstellen.

Dafür müssen zudem folgende Unterlagen vollständig eingereicht werden:

- Bezeichnung der Maßnahme / Konzept
- Auftraggeber mit Kontaktdaten (Homepage, Telefon-Nr.)
- Ort der Maßnahme
- Datum der Fertigstellung
- Leistungsbild des Bieters bei diesen Vorhaben

- Verbreitungskanäle
- Event. Teilnahmen an Filmwettbewerben/Filmfestivals
- Kostenangaben
- Link zu den Referenzprojekten bzw. Filmdateien

Die Referenzen werden abhängig vom Erfüllungsgrad bewertet. Dabei erfolgt eine Bewertung zwischen 0,00 Punkten bis zu 5,00 Punkten. Nach Bewertung der vorgelegten Referenzen ermittelt die Vergabestelle eine durchschnittliche einheitliche Bewertung bis zu zwei Stellen hinter dem Komma (Beispiel: 3,50 Punkte). Fehlende Referenzen gehen mit 0,00 Punkten in die durchschnittliche einheitliche Bewertung ein.

Die Bewertung erfolgt auf Basis einer 6-stufigen Klassifizierungsskala:

5,00 Punkte:	für eine überragende, über die Vorgaben und Erwartungen des AG weit hinausgehende vollständige Erfüllung der Kriterien
4,00 Punkte:	für eine sehr gute, über die Vorgaben und Erwartungen des AG hinausgehende vollständige Erfüllung der Kriterien
3,00 Punkte:	für eine gute, insgesamt mindestens durchschnittliche Erfüllung der Vorgaben und Erwartungen des AG
2,00 Punkte:	für eine befriedigende, in weiten Teilen den Vorgaben und Erwartungen des AG entsprechende Erfüllung der Kriterien
1,00 Punkte:	für eine noch gerade ausreichende Erfüllung der Vorgaben und Erwartungen des AG
0,00 Punkte:	für eine völlig unzureichende Erfüllung der Vorgaben und Erwartungen des AG

Die Referenzen sollten bestmöglich die Eignung für die Sicherstellung der Leistungserbringung, wie sie gemäß der beigefügten Leistungsbeschreibung (**Anlage 2**) zusammengefassten Anforderungen an den Leistungsgegenstand dargestellt ist, erkennen lassen. Besonders positiv werden Referenzen gewertet, die den Nachweis der Erfahrung in der Akquise oder Kooperation mit Fernsehsendern und den Nachweis journalistische Rechercheerfahrung führen.

Bitte beachten Sie: Der Zuschlag kann nur an fachkundige, leistungsfähige sowie gesetzestreue und zuverlässige Unternehmen erfolgen. Die Vergabestelle behält sich vor die Eignung der im Vergabeverfahren berücksichtigten Bieter stetig zu überprüfen. Um der Vergabestelle die Prüfung des Fortbestands der Bieterzeugung zu ermöglichen, sind die Bieter verpflichtet, die Vergabestelle über alle Umstände, die eine erneute Beurteilung der Eignung des Bieters (Bieter, Mitglieder einer Bietergemeinschaft oder verantwortliche Nachunternehmer) begründen können, zu informieren. Hierzu zählen auch beabsichtigte Umwandlungen nach dem UmwG.

B. 2. Stufe: Angebotsphase - Gesamtkonzept und Präsentation

Die Deutsche KlimaStiftung fordert nach Stufe 1 mindestens drei, maximal fünf am besten geeignete Bieter (bewertet nach Punktzahlen) zur Abgabe eines indikativen Angebots auf. Die eingegangenen Angebote werden nach Maßgabe der bekannt gemachten Kriterien gewertet. Anschließend führt der Auftraggeber eine oder mehrere Verhandlungsrunden durch.

Achtung: Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstantgebote zu vergeben ohne in Verhandlungen einzutreten, § 17 Abs. 11 VgV.

Nach Abschluss der Verhandlungen fordert der Auftraggeber die Bieter auf, ein finales, verbindliches Angebot abzugeben. Nach Maßgabe der bekannt gemachten Zuschlagskriterien erfolgen dann die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots, sowie die sich hieran anschließende Beauftragung.

Die Angebote müssen elektronisch in Textform über die e-Vergabeplattform „subreport ELViS“ eingereicht werden.

Geschäfts- und Verfahrenssprache ist Deutsch. Das Angebot ist in deutscher Sprache und in der Währung Euro (€) abzugeben.

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots erfolgt auf der Grundlage des besten Leistungsangebots.

Die Wirtschaftlichkeit ergibt sich zu 30% aus dem Preis (K1) und zu 70% aus dem Leistungsgegenstand mit den qualitativen Kriterien K2 bis K6 (siehe unten).

Die ausgewählten Bewerber erstellen ein indikatives Angebot für die Gesamtleistung inkl. aller Nebenkosten binnen der genannten Frist, das Aufschluss gibt über:

- Grobkonzept des Gesamtvorhabens,
- Beispielhaftes Feinkonzept eines repräsentativen Teilbereichs der Leistung,
- Thematische Einordnung,
- Kritische Würdigung des vorliegenden Konzeptansatzes,
- Terminplan für Konzept, Planung und Umsetzung bis zu den sendefertigen Produkten
- Inhaltliche Struktur des Filmkonzepts (Narrativ/„Roter Faden“),
- Präsentation von Referenzen, die Aufschluss über Art, Tonalität und Wirkung des Films geben (Link zu den Referenzprojekten bzw. Filmdateien),
- Erfahrung des vorgesehenen Teams in der Planung und Umsetzung vergleichbarer Projekte sowie über entsprechende fachliche und technische Kompetenz und über mehrjährige Erfahrung in der Filmproduktion, unter Benennung des Leiters und der weiteren Mitarbeiter,
- Darstellung möglicher Verbreitungskanäle und -potenziale,

Bitte weisen Sie im Angebot die folgenden Punkte separat aus:

- Erstellung der Video- und Tonaufnahmen für den Dokumentarfilm und der Videoclips
- Rohschnitt, Finalschnitt, Rendering

- Musik und Sprecher (für Dokumentarfilm)
- Untertitel
- Verschiedene Versionen, z.B. große Bildschirme und Smartphones/Tablets
- Korrekturschleifen, mindestens 2 je Clip und 3 für den Dokumentarfilm
- Reisekosten (für Projektbesprechungen im Klimahaus und alle Dreharbeiten bei den Projekten) incl. Übernachtungen (min. 1 je Drehort) und Spesen
- Fotos für Pressearbeit und zur Erstellung des Bildungsmaterials von jedem Drehort, jeweils mind. 4-6, z.B. 1 Portrait der Protagonist*in, 2-4 Aufnahmen des Arbeitsplatzes und der Innovation und 1 Aufnahme der Dreharbeiten
- 15 kurze (max. 20 Sekunden) zusätzliche Videos im Hochformat (9:16) für Soziale Medien aus dem Material der Videoclips/des Dokumentarfilms

Anzubieten sind finale, ausstrahlungsfähige Produkte inkl. Schnitt, Grading, Farbkorrekturen, Vertonung, Rechteeinkauf etc. in internet-/sendefähigen Videoformaten.

Das Rohmaterial ist dem Auftraggeber nach Abschluss des Projekts vollständig zu übergeben und steht diesem im Rahmen des Honorars uneingeschränkt zur Verwertung zur Verfügung.

Das indikative Angebot ist voraussichtlich zwischen dem 21. und 23. November 2022 vor der Vergabestelle in Bremerhaven zu präsentieren. Danach ist unter Berücksichtigung erfolgter Kommentare ein verbindliches Angebot einzureichen und die Aufnahme von Vertragsgesprächen bzw. der Zuschlag an einen Bieter bzw. eine Bietergemeinschaft folgt.

Die Bewertung des vorzulegenden Gesamtkonzeptes erfolgt gemäß folgender gewichteter **Zuschlagskriterien bei einer max. erreichbaren Punktzahl von 1000 Punkten:**

Kriterien	Gewichtung	Max. erreichbare Punktzahl
K1. Preis für die Gesamtleistung inkl. aller Nebenkosten	30%	300
K2. Attraktivität des Konzepts	30%	300
K3. Innovationskraft des Konzepts	10%	100
K4. Projektorganisation	10%	100
K5. Terminplan/Drehplan	10%	100
K6. Nachhaltigkeit der Produktion	10%	100
Insgesamt:	100 %	1000

Bei der Bewertung des Preises der Gesamtleistung inkl. aller Nebenkosten (K1) wird das niedrigste Angebot mit 300 Punkten, das höchste Angebot mit 0 Punkten bewertet. Die Punkte aller weiteren Angebote werden entsprechend der Gesamtkosten linear interpoliert.

Bzgl. der Zuschlagskriterien K2 bis K6 werden die Gesamtkonzepte abhängig vom Erfüllungsgrad bewertet. Dabei erfolgt eine Bewertung zwischen 0 Punkten bis zur jeweils angegebenen max. erreichbaren Punktzahl. Die Bewertung erfolgt auf Basis einer 6-stufigen Klassifizierungsskala:

K2	K3 – K6	
300 Punkte	100 Punkte	für eine überragende, über die Vorgaben und Erwartungen des AG weit hinausgehende vollständige Erfüllung der Kriterien
240 Punkte	80 Punkte	für eine sehr gute, über die Vorgaben und Erwartungen des AG hinausgehende vollständige Erfüllung der Kriterien
180 Punkte	60 Punkte	für eine gute, insgesamt mindestens durchschnittliche Erfüllung der Vorgaben und Erwartungen des AG
120 Punkte	40 Punkte	für eine befriedigende, in weiten Teilen den Vorgaben und Erwartungen des AG entsprechende Erfüllung der Kriterien
60 Punkte	20 Punkte	für eine noch gerade ausreichende Erfüllung der Vorgaben und Erwartungen des AG
0 Punkte	0 Punkte	für eine völlig unzureichende Erfüllung der Vorgaben und Erwartungen des AG

C. Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass der Bieter für die Vergabe von Leistungen (Formblatt 632) die Vollständigkeit der Vergabeunterlagen nach Erhalt zu prüfen hat. Werden nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler festgestellt, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

Die Kosten für die Erstellung der Bewerbungs- und Angebotsunterlagen werden nicht erstattet.

Die vorgenannten Nachweise und Erklärungen sind vollständig vorzulegen. Fehlende Nachweise oder Erklärungen können zum Ausschluss führen. Die Nachweise und Erklärungen dürfen nicht älter als sechs Monate sein bzw. müssen im Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages noch gültig sein. Der Auftraggeber behält sich vor, den Bieter, der voraussichtlich den Zuschlag erhalten soll, aufzufordern, amtliche Registerauszüge, Unbedenklichkeitsbescheinigungen oder ähnliches zu einem bestimmten Zeitpunkt vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Ausländische Bieter haben vergleichbare Nachweise der Herkunftsländer beizufügen. Die Nachweise und Erklärungen sollten in beglaubigter Übersetzung vorgelegt werden. Der Bieter wird ggf. unter Fristsetzung aufgefordert die vorgelegten Unterlagen oder Erklärungen in die deutsche Sprache zu übersetzen.

Für den Fall, dass Unbedenklichkeitsbescheinigungen von den Behörden generell nicht ausgestellt werden, ist eine entsprechende Erklärung der Behörde dem Angebot beizufügen. Der Bieter hat dann durch andere geeignete Unterlagen die Eignung nachzuweisen.

Die Nachweise und Erklärungen fließen in die Bewertung nur als Ausschlusskriterium ein. Erbringt ein Bieter die geforderten Nachweise nicht oder nur unvollständig, steht es im Ermessen des AG, das Angebot aus dem weiteren Verfahren auszuschließen. Einen Rechtsanspruch der Bieter auf Nachfordern der fehlenden Unterlagen oder Erklärungen besteht nicht.

Bei Bietergemeinschaften sind für sämtliche Mitglieder die vorgenannten Unterlagen und Erklärungen vorzulegen. Dies gilt auch für den Fall, dass Unterauftragnehmer bereits im Teilnahmeantrag benannt werden, sofern beabsichtigt ist, dass diese wesentlichen Teilleistungen des Auftragsgegenstandes für den Bieter erbringen.

D. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen und führen zum Ausschluss.

E. Fristen / Bekanntmachungen:

Der Teilnahmeantrag ist bis zum 09.10.2022, 23:59 Uhr, ausschließlich elektronisch einzureichen.
Alle weiteren in der folgenden Tabelle aufgeführten Termine sind voraussichtliche Termine.

Fristen		
Einreichung Teilnahmeantrag	09.10.2022	23:59 Uhr
Einladung zur 2. Stufe des Vergabeverfahrens	14.10.2022	
Abgabe Konzept und indikatives Angebot	13.11.2022	
Präsentationen vor der Vergabestelle in Bremerhaven	21.11.2022 – 23.11.2022	
Abgabe überarbeitetes Konzept und verbindliches Honorarangebot auf Basis von Kommentaren der Vergabestelle mit Bindungsfrist 31.12.2022	30.11.2022	12:00 Uhr
Ankündigung der Auftragsvergabe	07.12.2022	
Ende der Stillhaltefrist	21.12.2022	

Die Deutsche KlimaStiftung unterrichtet die nicht weiter zugelassenen Bewerber nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbes. Die Bewerber erklären sich mit der Abgabe ihres Teilnahmeantrages damit einverstanden, ihre Namen gegenüber Dritten (auch unterliegenden Bewerbern) bekannt zu geben.

Bitte reichen Sie die Unterlagen vollständig ein. Unvollständige Unterlagen können zum Ausschluss des Bieters führen.

F. Geheimhaltung:

Alle Unterlagen und Informationen, die dem Bieter im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren überlassen oder kenntlich gemacht werden, dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Das vom Bieter beschäftigte Personal ist zur Geheimhaltung aller personenbezogenen und betrieblichen Daten zu verpflichten, die bei der Angebotsabgabe bekannt werden. Jeder Bieter haftet für Schäden, die aus der Weitergabe dieser Daten entstehen, es sei denn, der Bieter weist nach, dass der Schaden weder vorsätzlich noch fahrlässig entstanden ist.

Anlagen:

- Anlage 1: Bewerberbogen nebst Formblättern
 - Anlage 1 A_HB-VHB-108-HB: Information Datenschutz
 - Anlage 1 B_HB-VHB-212-HB: Ergänzende Teilnahmebedingungen der Freien Hansestadt Bremen
 - Anlage 1 C_HB-VHB-214-HB: Ergänzende Vertragsbedingungen der Freien Hansestadt Bremen
 - Anlage 1 D_HB-VHB-228-HB: Ergänzende Wertungskriterien
 - Anlage 1 E_HB-VHB-231-HB: Mindest- und Tariflohnklärung des Auftragnehmers
 - Anlage 1 F_HB-VHB-232-HB: Vereinbarung zur Zahlung von Mindest- und Tariflöhnen durch Nachunternehmer
 - Anlage 1 G_HB-VHB-249-HB: Zusätzliche Vertragsbedingungen "Kernarbeitsnormen ILO"
 - Anlage 1 H_244HB_eRechnung
 - Anlage 1 I_632HB: Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen
- Anlage 2: Leistungsbeschreibung Transfer Campus Dokumentarfilm und Videoclips